

Staatsarchiv

Hamburg

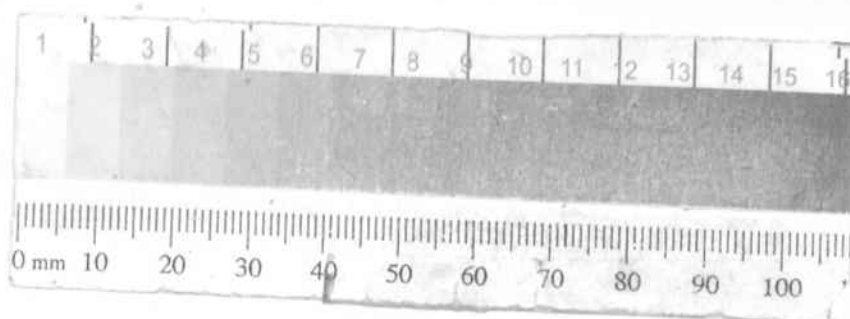
Signatur

314-15_Pfl 1377

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

PII 1377



1) Kanzlei schreibe:

Der Oberkassenpräsident
Denkmalstelle

Hamburg, den 6. Juli 1942

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: H 8

Nr.: 2097/42

Mit: Abw.-Pflgsch.

Stat.: Land

Herrn

Richard Wagner

H a m b u r g - L .

Betr.: Ihr Antrag A 306 vom 3.7.42.

5 Anlagen.

G e n e h m i g u n g s b e s c h e i d .

Bei dem durch die Firma Arthur Landjunk, Hamburg, ^{durch}ausge-
führten Verzögerung von:

Brod 336 = 1 Kiste Umzugsgut Brutto 3520 Kg

hat sich ein Reinerlös in Höhe von:

RM 4.894.05 (in Worten.....)

ergeben. Ich erteile Ihnen die Genehmigung, über diesen Betrag
wie folgt zu verfügen:

- a) Zur Bezahlung der laut Ihrer Aufstellung für Rechnung
Ihres Pflglings entstandenen Nebenkosten:

RM 2.853.74 (in Worten.....)

- b) Zur Einzahlung des Restes von:

RM 2.040.31 auf ein bei der Neuen Sparcasse von 1864
in Hamburg zu errichtendes Sparbuch:

Richard Wagner, Hamburg.

Abwesenheitspflegschaft für unbekannte Eigentümer, evt.
für Wilh. Brod, Caracas aus 1 Kiste Umzugsgut Marke ~~XXX~~
BROD 336 - 32 3520 kg.

Ueber dieses Konto darf nur mit meiner Genehmigung ver-
fügt werden.

Diese Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

2) Genehmigt a. Grd. des RE 130/39 DSt und des § 15 des DevG.

3) Zurück an H 8: Zur Pflgschfts=Akte: Richard Wagner.

I. A.

Verfügung

1)

Auf Antrag vom

An

.....Anl.

Einzelgenehmigung

Nr.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Verfügung über

RM

(in Worten Reichsmark)

zu Lasten Ihres/des Sperr-Guthabens

zwecks Zahlung an das Finanzamt

für Steuer (Steuer No.)

Diese Genehmigung verliert Ihre Gültigkeit am

2) Kanzlei fertige Abschrift von 1) und sende sie an das Finanzamt.

3) E. M.

4) z. d. U. bei A/

J. u.

RICHARD W A G N E R
Abwesenheitspfleger

2097
Hamburg 1, den 3. Juli 1942.
Mönckebergstr. 7,
bei Alexander Petersen & Co.,
Telephon: 33 69 51.

An die

Devisenstelle Hamburg,
zu Händen von Herrn Reichsbankoberinspektor Lucas,

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31.

4. JUL. 1942 Nm.
Rnl.

Betr.: Pflugschaftspartie A 306 ex D. "Orizaba"/"La Plata".
1 Kiste Umzugsgut, brutto 3520 kg, für Wilh. Brod, Caracas.

In der Anlage übersende ich Ihnen den für Sie bestimmten Durchschlag meines Schlussberichtes vom 22. Juni 1942 an das Amtsgericht Abteilung 116 über die obige Partie jüdisches Umzugsgut. Gleichzeitig füge ich mit Bitte um Rückgabe bei:

- 1) Bestallung des Amtsgerichts vom 27.2.42,
Aktenzeichen: 116 VIII U 351,
- 2) 2 Beschlüsse des Amtsgerichts vom 24.6.42
- 3) Beschluss des Amtsgerichts vom 14.3.42 und
- 4) Verfügung des Amtsgerichts vom 24.6.42.

Ich erbitte den Genehmigungsbescheid der Devisenstelle Hamburg zur Auszahlung der in meinem Schlussbericht spezifizierten Beträge und Ueberweisung von RM 2.040,31 auf das im Beschluss des Amtsgerichts erwähnte Sparbuch bei der Neuen Sparkasse von 1864.

Heil Hitler!

R Wagner

RICHARD W A G N E R
Abwesenheitspfleger

Hamburg 1, den 22. Juni 1942.
Mönckebergstr. 7,
bei Alexander Petersen & Co.,
Telephon: 33 69 51.

An das

Amtsgericht - Abteilung 116

H a m b u r g 36 .

Drehbahn 36, IV.

Aktenzeichen: 116 VIII U 351.

S c h l u s s b e r i c h t
betr. Pflugschaftspartie No. A 306
ex D. "Orizaba"/"La Plata":

BROD 336 = 1 Kiste Umzugsgut, brutto 3520 kg,
für Wilh. Brod, Caracas, Cedenoa Plaza 49,
verladen durch Gerhard & Hey A.G., Bremen, nach La Guaira.

Nach Aufgabe des Führungsstabs Wirtschaft für den Wehrwirtschafts-
bezirk X vom 24.3.42 (II.Jd.Gt./42) ist die Versteigerung durch
die Firma Arthur Landjank, Hamburg, erfolgt.

Nach dem hier beiliegenden Versteigerungsprotokoll mit Abrechnung
v. 8.6.42 ist ein Bruttoerlös erzielt worden von: RM 5.183,-- ,
wovon mir nach Abzug der Kosten des Versteigerers überwiesen worden
sind: RM 4.894,05

Daraus sind von mir bezahlt, resp. werden be-
zahlt nach Genehmigung dieses Schlussberichtes:

- | | |
|--|-------------|
| 1) a.d. Hamburg-Amerika Linie | |
| lt. Rechnung vom 11.6.42 | RM 1.156,46 |
| 2) a.d. Kai- u. Hafenbetrieb der Ham-
burg-Amerika Linie G.m.b.H. | |
| lt. Rechnung vom 28.4.42 | " 225,35 |
| 3) a.d. Kai- u. Hafenbetrieb der Ham-
burg-Amerika Linie G.m.b.H. | |
| lt. Rechnung vom 27.4.42 | " 44,55 |
| 4) an Gerhard & Hey A.G., Hamburg, lt.
Rechnung vom 11.5.42 | " 229,90 |
| 5) a.d. Zollamt Meyerstrasse-Nord | |
| lt. Rechnung vom 18.6.42 | " 932,90 |
| Gerichtsgebühren und Porto werden be-
zahlt mit | " 3,08 |
| Von mir werden einbehalten: | |
| Pflegergebühren mit | " 250,-- |
| Pflegerauslagen: Schreib-, Telefonge-
bühren, Porti | " 6,50 |
| Feuerversicherung 1% a/5000,-- | " 5,-- |

sodass als Nettoerlös bei mir verfügbar sind: RM 2.853,74
RM 2.040,31

Ich beabsichtige, den obigen Betrag auf Sparbuch bei der Neuen
Sparkasse von 1864 zu belegen mit Sperrvermerk für das Amtsgericht
Abteilung 116 und für die Devisenstelle Hamburg, zu Gunsten von

" Richard Wagner, Hamburg, Abwesenheitspflegschaft für
Wilh. Brod, Caracas, oder sonstige Berechtigte".

Dazu erbitte ich die Zustimmung des Amtsgerichtes, damit ich nach
Erhalt derselben dann auch das Einverständnis der Devisenstelle
beantragen kann.

Heil Hitler!

Anlagen:

Versteigerungsprotokoll zum Verbleib
bei den Akten; - ferner mit Bitte um Rückgabe:
die obigen Rechnungen 1 - 5 mit den zugehörigen
Tageszetteln der Deutschen Bank Filiale Hamburg.